Seelsorge für muttersprachliche Gemeinden in Göttingen

Wolfgang Felber SJ

Die seelsorglichen Angebote für muttersprachliche Gemeinden in der Göttinger Stadtkirche sind sehr vielfältig – sicher zurückzuführen auf die große Anzahl von Studierenden aus der ganzen Welt: Katholische (armenisch, italienisch, kroatisch, polnisch, ukrainisch und vietnamesisch), aber auch orthodoxe Gemeinden (eritreisch, indisch, koptisch, rumänisch) feiern hier ihre Gottesdienste, wobei sie immer auf die Gastfreundschaft der vier römisch-katholischen Gemeinden zählen können, die ihre Kirchen mit den Pfarrzentren zur Verfügung stellen.

Zuletzt kamen Gottesdienste auf Französisch (einmal im Monat) und auf Englisch (einmal in der Woche am Samstag, ein Vorabendgottesdienst) dazu.

Ich möchte kurz über diesen Gottesdienst auf Englisch schreiben, den wir mit den Verantwortlichen der City-Kirche St. Michael seit Beginn der Fastenzeit 2023 feiern. Es sind viele Studierende aus der ganzen Welt, die beginnen, sich hier „geistlich“ beheimatet zu fühlen: Pflegekräfte aus den Philippinen, die ihre Ausbildung abschließen, bevor sie auf ganz Deutschland verteilt werden (einige bleiben in Göttingen), indische, malaysische und afrikanische Studierende, die als erste europäische Sprache Englisch gelernt haben. Einige Muttersprachler:innen aus Großbritannien, Kanada und den USA kommen auch gern zu den Gottesdiensten. Aber auch deutsch-sprachige, die vielleicht in den USA, Australien oder Großbritannien gelebt haben und die Atmosphäre einer Gottesdienstfeier auf Englisch schätzen. Oder auch einfach Göttinger, die eine Vorabend-Messe besuchen wollen.

Spannend ist, wenn vor der Messe nach Lektor:innen gefragt wird: Im Grunde sind alle gut in der Lage, Lesungen und Fürbitten auf Englisch zu lesen – es ist eine sehr akademisch geprägte Gemeinde.

Von Anfang an war dieser Gottesdienst eine „katholische Eucharistiefeier mit ökumenischer Gastfreundschaft“ und wird als solcher gut angenommen. Mittlerweile haben wir ein Gesang- und Textbuch aus den USA („*Glory and Praise*“), das es allen erleichtert und ermöglicht, den Lesungstexten zu folgen und gemeinsam Lieder zu singen.

Jeden Montag erhalten alle, die ihre Email-Adresse dagelassen haben, eine Einladung für anstehende Veranstaltungen und die Lesungstexte für das kommende Wochenende auf Englisch und Deutsch (zum Vergleichen, als Hilfe zum Deutschlernen…).

Der Organist kam nach mehr als 20 Jahren in Großbritannien zurück, wo er sehr geprägt wurde von der anglikanischen Tradition – in Göttingen haben wir eine Mischung aus anglikanischem und amerikanischem Liedgut. Gemeinsames Beten und Singen ist die Muttersprache des Glaubens. Nicht wenige derjenigen, die in den Gottesdienst auf Englisch kommen, sind auch Besucher:innen in den Gottesdiensten auf Deutsch während der Woche in den verschiedenen Göttinger Kirchen.

Nach jedem Gottesdienst sind wir in die „Katholische HochschulGemeinde" neben der Kirche eingeladen, wo wir uns zusammensetzen, um über „das Leben" in Göttingen zu sprechen – Studierende mit „Einheimischen".

Jeden Montag gibt es ein „Pilger Café" auf Englisch (in einer evangelischen Kirche, mit-initiiert von unserem Organisten): Für drei Stunden kann man sich treffen, um miteinander zu sprechen, sich gegenseitig Kunst vorzustellen, zu beten und gemeinsam zu essen. Das „Pilger Café" ist ökumenisch und wird in den Gottesdiensten beworben.

Die neue, sich konsolidierende Gemeinde ist eine bunte „Welt *en miniature*", wo es genauso wichtig ist, die Einheit zu garantieren als auch die Vielfalt.

Autor: Pater Wolfgang Felber ist Jesuit und lebt seit Oktober 2022 in Göttingen. Er ist Seelsorger in der Pfarrei St. Michael, Göttingen.